

Inhalt

Bernd Jaspert, Geleitwort	9
Paul F. Knitter, Autobiographisches Vorwort	13
I. Vom Exklusivismus zum Inklusivismus	29
1 Übernatürliche Offenbarung in den nichtchristlichen Religionen?	31
2 Die Kirche im Gegenüber zu den nichtchristlichen Religionen ..	39
3 Christomonismus in Karl Barths Beurteilung der nichtchristlichen Religionen	47
4 Europäische protestantische und katholische Stellungnahmen zu den Weltreligionen. Ergänzungen und Kontraste.	73
II. Vom Inklusivismus zum Pluralismus	91
5 Christentum und Weltreligionen. Eine neue Epoche der Begegnung und des Wachstums	93
6 Die Weltreligionen und die Endgültigkeit Christi. Eine Kritik von Hans Küngs „Christ sein“	108
7 Das Christentum, eine wahre und absolute Religion? Eine römisch-katholische Perspektive	122
8 Theozentrische Christologie	136
9 Nochmals die Absolutheitsfrage. Gründe für eine pluralistische Theologie der Religionen	156
10 Hans Küngs theologischer Rubikon	167
III. Pluralismus und Befreiung	175
11 Befreiungstheologie der Religionen	177
12 Religion und Befreiung. Soteriozentrismus als Antwort an die Kritiker	201

13	Die Weltreligionen: Ursache und Heilung weltweiter ethischer Verwirrung	216
14	Wohin der Dialog führt. Grundfragen zu einer Theologie der Religionen	232
15	Kein Absolutheitsanspruch und doch missionarisch?	241
16	Jenseits von monoreligiöser theologischer Ausbildung	252
17	Ein neues Pfingstfest? Eine pneumatologische Theologie der Religionen	274
18	Die Einzigartigkeit Jesu in einer Befreiungstheologie der Religionen	287
IV. Beispiele für einen pluralistischen Dialog		301
19	Jesus – Buddha – Krishna: Noch immer gegenwärtig?	303
20	Thomas Mertons östliche Arznei für den „anonymen Dualismus“ des Christentums.	324
21	Spiritualität und Befreiung. Ein buddhistisch-christliches Gespräch (zusammen mit Masao Abe)	337
22	Jesus und Buddha. Ein Gespräch	356
ANHANG		
	Nachweise der Erstveröffentlichungen	376
	Register	379
	1. Namen	379
	2. Sachen und Begriffe	384